

**PRESSEMITTEILUNG****Tag der Baukultur Brandenburg 30. Mai 2026****Baukultur erleben in den Regionen Spree-Neiße, Oberlausitz-Spreewald und Elbe-Elster**

Potsdam, 20.05.2026 - Im ganzen Land Brandenburg wird Baukultur am 30. Mai 2026 wieder unmittelbar erlebbar – als Prozess, als Haltung und als Einladung zum genauen Hinsehen. Auch in den Regionen Spree-Neiße sowie Oberlausitz-Spreewald öffnen Orte ihre Türen, die exemplarisch zeigen, wie sich Städte und Landschaften wandeln, wie Bestand weitergebaut wird und wie neue Räume für Bildung, Gemeinschaft und Identität entstehen.

Gerade in diesen Regionen wird deutlich, dass Baukultur nicht nur in großen Projekten sichtbar wird, sondern im Zusammenspiel vieler kleiner und großer Interventionen – im Umbau historischer Gebäude ebenso wie in innovativen Neubauten oder kreativen Aneignungen von Stadträumen.

**Landkreis Spree-Neiße: Schule, Dorf und Transformation****Gubener Schnipseljagd – Auf den Spuren der Baukultur**

In Guben wird Stadt zum Spielfeld: Eine Schnipseljagd führt Kinder, Familien und Interessierte durch die Stadt und macht Baukultur auf spielerische Weise erfahrbar. Architektur, Stadtraum und Geschichte werden dabei nicht erklärt, sondern entdeckt. An verschiedenen Stationen werden Hinweise entschlüsselt, bauliche Details sichtbar gemacht und Zusammenhänge zwischen Stadtentwicklung und Alltagsraum hergestellt. So entsteht ein niedrigschwelliger Zugang zur Frage, wie Städte entstehen – und wie sie sich verändern.

Adresse: Service-Center der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben  
Eintritt frei

**Kolkwitz- Von Braunkohle zu Bildung – Architektur im Wandel der Lausitz**

Die Gesamtschule Kolkwitz steht exemplarisch für den strukturellen und architektonischen Wandel in der Lausitz. Der Neubau verbindet moderne Lernlandschaften mit der Offenheit der umgebenden Landschaft und zeigt, wie zeitgemäße Bildungsbauten auf gesellschaftliche Transformationsprozesse reagieren können. Flexible Raumstrukturen, „grüne Klassenzimmer“ und nachhaltige Energiekonzepte machen das Gebäude zu einem Beispiel zukunftsorientierter Schularchitektur. Architektur wird hier als pädagogischer Raum gedacht – offen, anpassungsfähig und nachhaltig.

Adresse: Gesamtschule Kolkwitz, Annahofer Graben 15–16, 03099 Kolkwitz  
Anmeldung: [public@sehw-architektur.de](mailto:public@sehw-architektur.de)

**Neuhausen/Spree OT Groß Döbbern- Offene Türen, alte Mauern – Baukultur im Dorf**

Das Alte Pfarrhaus in Groß Döbbern öffnet seine Türen und zeigt, wie aus einem denkmalgeschützten Ensemble ein lebendiger Ort für Gemeinschaft entstehen kann. Zwischen Sanierung, Nutzung und kultureller Aktivierung wird Baukultur im ländlichen Raum unmittelbar erfahrbar. Das Zusammenspiel von Pfarrhaus und Dorfkirche steht exemplarisch für die Weiterentwicklung historischer Substanz. Führungen, Musik und offene Formate laden zum Austausch über die Zukunft des Bauens im Bestand ein.

Adresse: Altes Pfarrhaus Groß Döbbern e.V., Pücklerweg 1, 03058 Neuhausen/Spree  
Anmeldung: [steffi@pfarrhaus-gross-doebbern.de](mailto:steffi@pfarrhaus-gross-doebbern.de)





## Landkreis Oberlausitz-Spreewald: Baukultur im Wandel von Landschaft und Industrie

### Lauchhammer - Von der Werkswohnung zum modernen Lebensraum

In Lauchhammer wird der Wandel des Bestands sichtbar: Das Wagnereck zeigt, wie aus einer ehemaligen Werkswohnung der 1950er Jahre ein moderner Wohn- und Lebensraum entstehen kann. Die behutsame Sanierung verbindet historische Bausubstanz mit zeitgemäßen energetischen Standards und macht deutlich, wie Umbaukultur und Nachhaltigkeit zusammengedacht werden können.

Adresse: Wagnereck, Richard-Wagner-Str. 6–14 a  
Eintritt frei

### Senftenberg - Das Kanu steht Kopf – Baukultur im Wandel der Landschaft

Im Lausitzer Seenland entsteht mit dem Projekt KANU in der Sedlitzer Bucht ein markanter Neubau, der den Strukturwandel der Region architektonisch sichtbar macht. Die Form eines umgedrehten Kanus verbindet Konstruktion, Landschaft und Nutzung zu einem identitätsstiftenden Bauwerk am Wasser. Holzbau, Glasflächen und eine klare architektonische Struktur schaffen eine enge Verbindung zwischen Gebäude und Landschaft. Am Tag der Baukultur öffnet die Baustelle ihre Türen und ermöglicht Einblicke in Planung, Bauprozess und Idee.

Adresse: Hafen Sedlitzer Bucht, Am Sedlitzer Hafen 1, 01968 Senftenberg  
Eintritt frei

### Senftenberg OT Brieske - Die Gartenstadt Marga als Atelier im Lausitzer Seenland

Die Gartenstadt Marga wird am Tag der Baukultur zu einem offenen Ort für Kunst, Geschichte und gemeinschaftliches Gestalten. Rund um den Platz des Friedens entsteht ein vielfältiges Programm. Besonders die Lindenallee wird zur Atelier- und Galeriemeile, in der unterschiedliche künstlerische Positionen auf den Stadtraum reagieren. Die Martin-Luther-Kirche ergänzt das Programm als „Klangraum Kirche“ mit musikalischen Beiträgen und gemeinschaftlichem Musizieren.

Adresse: Platz des Friedens, 01968 Senftenberg OT Brieske  
Anmeldung: [nlz-ich-schreibe@gmx.de](mailto:nlz-ich-schreibe@gmx.de)

## Landkreis Elbe-Elster

### Falkenberg OT Beyern – Agri-Photovoltaik-Projekt

10:00–15:00 Uhr: Einblicke in doppelte Landnutzung zwischen Landwirtschaft und Energieproduktion.

### Mühlberg/Elbe – Klosterkirche Marienstern

14:00–16:00 Uhr: Fachführungen zur Restaurierung historischer Innenräume und Malereien.

## Routenempfehlungen

Thematische Tagesrouten, die innerhalb von etwa 20 bis 30 Minuten Fahrzeit zwischen den einzelnen Stationen liegen, finden Sie hier: <https://www.bbik.de/themen/tag-der-baukultur/routenempfehlungen/>

## Über den Tag der Baukultur

Der Tag der Baukultur Brandenburg ist eine gemeinsame Initiative der Brandenburgischen Ingenieurkammer (BBIK) und des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg. Ziel ist es, Baukultur als gesellschaftliche Aufgabe sichtbar zu machen und die Bedeutung von Architektur, Ingenieurbaukunst und Stadtentwicklung in der Öffentlichkeit zu stärken. Der Aktionstag findet seit 2023 jährlich statt.

## Weitere Informationen und Programmübersicht:

<https://www.bbik.de/tagderbaukultur/>

Pressebereich: <https://www.bbik.de/themen/tag-der-baukultur/presse/>





BRANDENBURGISCHE INGENIEURKAMMER

# TAG DER BAUKULTUR BRANDENBURG

**Kontakt für Rückfragen:**

Brandenburgische Ingenieurkammer (BBIK)

Maria Roloff

Kommunikation und Kooperation

Projektkoordinatorin „Tag der Baukultur“

Telefon: 0331 743 18 17

E-Mail: [maria.roloff@bbik.de](mailto:maria.roloff@bbik.de)

